

## Aus dem Rheinland in die Oberpfalz

Guteneck. (am) Der heutige Schlossherr Burkhard Graf Beissel von Gymnich und sein Zwillingbruder Wilderich waren gerade mal sieben Jahre alt, als ihre Familie das Schloss Guteneck übernahm. Nachdem der ursprüngliche Familiensitz im Rheinland wegen des dort beginnenden Kohletagebaus aufgegeben werden musste, kaufte ihr Vater, Albrecht Graf Beissel von Gymnich, das aus dem 14. Jahrhundert stammende Anwesen.

„Zuvor ist es ja auf dem Schloss nicht so toll zugegangen“, blendete Bürgermeister Hans Wilhelm bei der gestrigen Jubiläumsfeier (Artikel nebenstehend) auf das Jahr 1961 zurück. Den Einzug der Beissels bezeichnete er als Glücksfall für das Schloss, die Gemeinde und den Landkreis. Zunächst widmete sich der damit verbundene landwirtschaftliche Betrieb der Milchviehhaltung, später der Bullen- und Schweinemast. Heute habe er sich dem ökologischen Landbau verschrieben, was die Verbundenheit mit der Scholle auch unter Beweis stelle.

„Das Schloss ist ein Vorzeigobjekt geworden“, freute sich das Gemeindeoberhaupt. Der Weihnachtsmarkt machte Guteneck weithin bekannt. Der Stadel diene als Schauplatz für Veranstaltungen vieler Art, auch für die Vereine. Wilhelm wollte es auch nicht unerwähnt lassen, dass Graf Beissel das Handwerk am Ort unterstützt, indem er sein Areal für die gemeindliche Gewerbeschau zur Verfügung stellt. „Ich hoffe und wünsche, dass unsere Zusammenarbeit so gut bleiben möge“, wandte er sich abschließend direkt an den Schlosseigentümer.

## HEUTE EXTRA

### Besuchsdienst und Bundesligastart

Mit einer Reportage über den Besuchsdienst für Pflegeheim-Bewohner setzen wir die Serie „Menschen im Ehrenamt“ auf der Seite „Landkreis Schwandorf extra“ fort. Die aktuelle Umfrage befasst sich zum Start der Bundesliga-Saison 2011/12 mit dem Thema, ob der FC Bayern München wieder Deutscher Meister wird. (ihl) (Seite 33)



Das Duo Lottner/Zinkl gab den Ton an für den gemütlichen Teil der Jubiläumsfeier. Die Musikanten spielten auch ein Geburtstagsständchen für Burkhard Graf Beissel von Gymnich (Mitte), der an diesem festlichen Tag für das Schloss seinen 57. Geburtstag zusammen mit seinem Zwillingbruder Wilderich (gegenüber) feierte.

Bilder: Götz (3)

# 50 Jahre im Besitz der gräflichen Familie

Große Jubiläumsfeier auf Schloss Guteneck – Redner loben Burkhard Graf Beissel von Gymnich

Guteneck. (am) 1961 war ein sehr bedeutender Jahrgang – nicht nur für das Schloss Guteneck, auch für die Gemeinde und den Landkreis: Der mittelalterliche Herrschaftssitz kam da ins Eigentum der gräflichen Familie Beissel von Gymnich. Seither entwickelte sich das Schloss zu einem weithin bekannten Veranstaltungszentrum. 50 Jahre Familienbesitz – dieses Jubiläum feierte nun am Freitag der jetzige Inhaber, Burkhard Graf Beissel, mit über 250 Gästen.

Graf Beissel durfte stolz sein. Eine

Vielzahl an Repräsentanten aus dem öffentlichen Leben erwies ihm am Freitagvormittag die Ehre und folgte der Einladung in den Gutsstadel. Politiker, Unternehmer, Geistliche und Verbands- und Vereinsvertreter kamen genauso wie Familienangehörige, Mitarbeiter und Dorfbewohner.

„Sie alle haben uns ein Stück weitergebracht“, freute sich Burkhard Graf Beissel von Gymnich an seinem 57. Geburtstag: „Die Menge an Leuten ist für uns ein großes Kompliment“. Er betonte: Das Schloss-Familien-Jubiläum feiert er deshalb, um Dank („das wichtigste Schlüsselwort für gute Zusammenarbeit“) zu sagen.

MdB Karl Holmeier hob in seiner Gratulationsadresse hervor: „Sie haben hier einen großartigen Veranstaltungsbereich geschaffen“. Stellvertretender Landrat und MdL Joachim Hanisch lobte den alljährlichen Weihnachtsmarkt und das kulturelle Engagement auf dem Schloss.

### Beiderseits gültiger Spruch

MdL Otto Zeitler unterstrich: „Es ist anerkannt, sie haben viele gute Ideen, die immer wieder hervorragend umgesetzt werden“. Der auf weißen Fahnen an der Wand zu lesende Spruch „Schön, dass Ihr da seid“ gelte für die Besucher genauso wie umgekehrt für die gräfliche Familie.



Schlossjubiläum und zugleich Geburtstag: Dazu beglückwünschten den Grafen viele Gäste, darunter auch MdL Otto Zeitler (rechts).

Mit einem kleinen Rückblick verband Bürgermeister Hans Wilhelm seinen Glückwunsch. „Ich hoffe, dass ich Vieles von dem erfüllen kann, was an Erwartungen in mich gesetzt wird“, rundete Schlosseigentümer Burkhard Graf Beissel die kurz gehaltenen Ansprachen ab, bevor er alle Anwesenden zu einem Weißwurstfrühschoppen einlud.

### Erklingende Ehren-Fanfare

Musikalische Akzente setzten zwischendurch die Jagdhornbläser der Jägerkreisgruppe Nabburg. Unter der Leitung von Fritz Kleierl ließen sie auch die Ehren-Fanfare erklingen. Zur weiteren Unterhaltung der Gäste spielten dann Rudi Lottner und Georg Zinkl auf Ziehharmonika und Gitarre. (Hintergrund)